



Carl-Friedrich-
von-Siemens-
Gymnasium
Berlin

Siemens - Nachrichten

- S. 2 - 3 -> Vorwort Frau Kremer
- S. 4 -> CRÊPES PARTY
- S. 5 - 6 -> Die 10b der Evolution auf der Spur
- S. 7 - 8 -> Our amazing week in Gdynia, Poland
- S. 9 -> 2. CFvSG - Schachturnier 2024
- S. 10 -> Der Biologie-Grundkurs im Gläsernen Labor
- S. 11 -> Projektausstellung der Klassen 9e und 9c im Museum für Naturkunde

- Sommer 2024 -

Abb.: Johanna Jakoby, Q4

Siemens-Nachrichten

- Sommer 2024 -

Sehr geehrte Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,
liebes Kollegium,



das letzte Schuljahr ist geschafft! Die letzten Wochen und Monate im vorherigen Schuljahr waren wieder mit vielen tollen Aktivitäten und Projekten gefüllt. Mit einer schönen, fröhlichen und auch feierlichen Abiturentlassungsfeier am Montag, den 01.07. haben wir unsere diesjährigen Abiturient*innen ins Berufsleben entlassen und haben hoffentlich eine ereignisreiche und spannende Zeit vor sich. Die Zensurenkonferenzen wurden abgehalten, die Klassen- und Kursfahrten, die Projektwoche, der Aufräum- und Wandertag sowie das Sport- und Spielefest haben stattgefunden. Auch das letzte Schuljahr wurde also mit vielen, außerunterrichtlichen Aktivitäten fröhlich abgerundet. Für die meisten Schüler*innen war es ein erfolgreiches Schuljahr. Dennoch gab es den einen oder die andere, der oder die das Klassenziel nicht erreicht hat und eine Klassenstufe wiederholen bzw. die Schule verlassen musste. Diesen Schüler*innen drücke ich die Daumen, dass das neue Schuljahr für sie erfolgreicher sein wird. Allen Abgänger*innen wünsche ich viel Erfolg auf dem weiteren Lebensweg. Mit dem neuen Schuljahresanfang kamen auch wieder personelle Veränderungen auf uns zu. So verabschiedeten wir Frau Dr. Batteux, die ins Ausland ging und in Sarajevo eine Stelle antritt.

Herr Buscher und Herr Müller haben ihr Referendariat erfolgreich beendet und treten an anderen Schulen in den Schuldienst ein. Zudem verabschiedeten wir unsere Jahres- bzw. Vertretungslehrkräfte Frau Breuer, Frau Dietrich, Frau Raetz und Frau Zeybak. Und zu guter Letzt verabschiedeten wir unseren Referendar, Herr Daskin, der seine Ausbildung an einer anderen Schule fortsetzen wird. Ich bedanke mich bei allen Kolleg*innen herzlich für ihre geleistete Arbeit und Unterstützung an verschiedenen Stellen des Schullebens und wünsche ihnen viel Erfolg und Freude bei den neuen Aufgaben bzw. für die neuen Lebensabschnitte. Kurzfristig müssen wir zudem auch auf Herrn Erdmann und Frau Nicolaus, die beide in Elternzeit gehen und Herrn F. Franz, der ein Sabbatical macht, bis zum 2. Halbjahr verzichten. Auch die Vorbereitungen zum neuen Schuljahr sind abgeschlossen. Schulstart nach den Sommerferien war Montag, der 02.09. Ab Jahrgangsstufe 8 begann das Schuljahr wie immer um 8:45 Uhr mit einer Klassenleitungsstunde in der Schule. Die Einschulung der Schüler*innen unserer fünf neuen 7. Klassen erfolgte in zwei Etappen. Die erste Gruppe begann um 9:00 Uhr in der Aula, die zweite startete um 10:30 Uhr. Für die Klassen 7 bis 10 fand in der ersten Schulwoche - wie in jedem Jahr - eine Einführungswoche mit verschiedenen verpflichtenden Angeboten, in der Regel von 8:30 bis 14:30 Uhr, statt. Die Oberstufe hat bereits in großen Teilen Unterricht. Ab der zweiten Schulwoche startet dann für alle der reguläre Unterricht nach Plan. Und wer es noch nicht bemerkt hat, auch die Bücherlisten für das neue Schuljahr stehen bereits auf unserer Homepage.

Wenn Kolleg*innen die Schule verlassen, so kommen auch immer wieder neue Kolleg*innen an die Schule. Und so freuten wir uns schon auf die neuen Kolleg*innen, die zum neuen Schuljahr an unserer Schule gestartet sind und ich diese den Schüler*innen am ersten Schultag beim „Come together!“ auf dem Schulhof vorstellen durfte.

So möchte ich es nicht versäumen, auch an dieser Stelle allen sich engagierenden und die Schule so großartig unterstützenden Personen – ob Eltern, Schüler*innen, Kolleg*innen oder Freunde*innen der Schule – meinen herzlichen Dank auszusprechen. Danke für eure/Ihre großartige Energie und die gute Zusammenarbeit! Ich freue mich und bin stolz, Schulleiterin unserer Schule mit diesen vielen wunderbaren Menschen zu sein und hoffe, ihr und Sie sind auch stolz auf sich und eure/Ihre geleistete Arbeit. Ich wünsche allen Schüler*innen einen guten Start ins neue Schuljahr, vor allem aber hoffe ich, sie hatten schöne und erholsame Ferien und freue mich jetzt schon, euch und Sie wieder begrüßen zu dürfen. Zum Schluss wünsche ich viel Freude beim Lesen unserer Siemensnachrichten, die wieder sehr viele schöne Beiträge enthalten und unser vielfältiges Schulleben widerspiegeln.

Herzliche Grüße

Claudia Kremer

(Schulleiterin)



Claudia Kremer
(Schulleiterin)

CRÊPES PARTY

Dr. Martina Batteux



Am Montag, den 17. Juni, trafen sich die Schüler der 7. Klasse, um eine französische Spezialität zu essen: Crêpes !

Die Schüler*innen haben den Crêpeteig selbst zubereitet und brachten andere französische Spezialitäten wie Madeleines und eine Quiche mit, um gemeinsam eine schöne Zeit zu verbringen.

Dieser Moment wurde von französischer Musik begleitet, die von den Schüler*innen ausgewählt und präsentiert wurde.

Sie konnten auch eine typisch französische Sportart spielen, die Pétanque.

Es hat viel Spaß gemacht!



Ce lundi 17 juin, les élèves de 4ème se sont retrouvés pour manger une spécialité française, des crêpes !

Les élèves ont préparés eux mêmes la pâte à crêpe et ont apportés d'autres spécialités françaises comme des madeleines et une quiche pour partager un bon moment tous ensemble.

Ce goûter était accompagné de musiques françaises choisies et présentées par les élèves.

Ils ont pu aussi jouer à un sport typique français, la pétanque. C'était très amusant !!



Die 10b der Evolution auf der Spur

Bericht von Laura Bath und Ilayda-Tuana Burghardt

Im Rahmen des Biologieunterrichts hat sich die Klasse 10b, in Begleitung von Hr. Lodtka und Fr. Chaouli, in das „Nat-Lab“ der Freien Universität Berlin begeben. Dabei wurden wir erstmalig freundlich begrüßt und in vier verschiedene Gruppen aufgeteilt. Wir erarbeiteten uns im Evolutionslabor etwas zu den Themen Stammbäume, Selektion, Artkonzepte und Anpassung.

Als sich die Gruppen in ihre jeweiligen Bereiche begeben haben, hat der Tag erst richtig begonnen. Wir haben in einer guten Zusammensetzung aus Theorie und Praxis viel gelernt und wurden dabei von Lehramtstudent*innen begleitet. Wir haben viele Skelette zu sehen bekommen, konnten bestimmte Bestandteile ausmessen oder sollten Gemeinsamkeiten/Unterschiede suchen. Manche konnten sich Kittel schnappen und haben in Petrischalen Keimforschung an Bakterien betrieben, andere wiederum lernten etwas über die Anpassbarkeit von Wanzen.



Nach einer kurzen Pause, einem Kaffee und einem kleinen Snack ging es weiter in die Vorbereitung unseres Gallery Walks – wir sollten unsere erarbeiteten Ergebnisse den anderen vorstellen. Dafür wurden wir schließlich in kleine Gruppen zusammengewürfelt und mussten uns gegenseitig dann unsere Ergebnisse präsentieren und Fragen beantworten; das passierte in einem kleinen Rundgang.



Nach dem Abschied war der Tag dann auch schon vorbei. Insgesamt war das ein sehr ereignisreicher Tag und wir konnten unser Wissen zum Thema Evolution anwenden, auffrischen und vertiefen. Wir bedanken uns bei allen, die das möglich gemacht haben!



Our amazing week in Gdynia, Poland

By Adelisa and Elif, 8b

In the week from 3rd to 7th June 2024, we took part in a student exchange programme with the Polish school "Szkoła Podstawowa nr 39" in Gdynia, which was financed by Erasmus+ and the European Commission. We were 15 students in total, ten students stayed with host families and 5 in a hotel. We were accompanied by Ms Markovic, our class teacher, and Ms Bayram, our school social worker.



A stroll through Sopot.

On Monday around noon, we took a train to Poland. When we stopped at the station Frankfurt (Oder) which was the first stop after Berlin Hauptbahnhof, we were informed that there was a problem with the train staff. At first, we didn't think much of it and thought it would be over in maybe 10-20 minutes, but, oh well, were we wrong. In total we were three and a half hours late! Yes, you read that correctly! We were really exhausted once we arrived in Gdynia and as soon as we reached our accommodation, we all got into bed and fell asleep within seconds.

The morning of the second day started at 6:30 o'clock. Elif, Amelie and me (Adelisa) got ready for the day and at 7 o'clock we went downstairs to have breakfast. There was a huge choice of different foods to pick from, but in the end Elif and me opted for some cornflakes. Then we all got ready and went to the main train station in Gdynia to meet with the Polish students and their guests. Our train arrived and we were on our way to Gdansk to do a city quiz organised by the students of German philology. After that, we had lunch at a local restaurant. At around 2 pm we took the train to Sopot, where we did some sightseeing and got to try some gofry aka the Polish waffle. After a long day of activities, we were back at our hotel, and we realized that we had made 20 000 steps that day. In the evening, we had some pierogi for dinner, a traditional Polish dish, and also had time to relax and text or call our family.

On Wednesday we spent the day at school. We all had our breakfast, got ready and went to school by bus. We met there with other students and were first given a school tour. Then we had a workshop on robotics with the principal Mr. Chyś. We got to control the robots with the help of an app, and we also made short videos in groups. In between, we had a short lunch break at the school's cafeteria.



Hey, that's us!

Later that day, we went to the beach together with our teachers. Some of us went knee-deep into the water and we started splashing each other. After a while we were soaking wet so that Elif decided to jump into the water and swim. The water was quite shallow and calm, and I guess it was really funny seeing the four of us in the water with clothes on. For us that experience was the highlight of the week!

On Thursday we met with the rest of the group at the main train station in Gdynia at 9 am to do another city quiz. This time on Modernism in Gdynia. After that we went to see the aquarium, and we also did a workshop there called Shark Encounters. As the name suggests, we got to learn a lot about sharks, and we also looked at shark teeth and skin under a microscope. Then from 2 pm to 2:50 pm we did a boat tour. It was really cold on the boat! Brrr!



The workshop Shark Encounters.

We were all absolutely famished by the time we reached the pizzeria, where we had our lunch. We all ordered a small pizza, but the staff was so nice that they made big pizzas for all of us. After lunch, we walked back to the hotel and got some rest. We only had 1 hour to rest because we had to be at school by 7 pm. We were having a farewell party. We were really impressed by everything the Polish teachers, Ms Kraszewska and Ms Helinska, as well as the parents of the Polish students, prepared for us. There was a big table full of all types of sweets, cakes and snacks. It was really fun to be there and get appreciated by all the other people. We also celebrated the first birthday of our project since almost a year ago another group of students, accompanied by Mr Erdmann, was in Poland. Overall, it was a really fun and exciting experience for everyone participating in the student exchange programme and we definitely recommend trying it out for yourself!

2. CFvSG - Schachturnier 2024

Johannes Rigal, Medienpädagoge

Am 5. Juli war es wieder soweit:

Nach der erfolgreichen Erstausgabe im letzten Jahr, fanden sich wieder Schachinteressierte und Spieler*innen in der Schule zum Schachturnier ein.

Diesmal gab es aber auch eine Einladung an die Schule an der Jungfernheide, mit der im Herbst gemeinsam am Chess-Battle in Mitte teilgenommen wurde. 7 Spieler*innen mit ihrem Lehrer und Schachtrainer Jairo Gonzalez fanden sich in der Aula ein, wie auch 14 Schüler*innen unserer Schule.

Die Vorrunde wurde in 4 Gruppen ausgespielt. Mit jeweils der makellosen Leistung von 5 Siegen qualifizierten sich Sophia und Felix (CFvSG), sowie Marouane (Schule a.d. Jungfernheide) ebenso wie 5 andere Spieler*innen für das Viertelfinale. Alle Partien fanden im Zeitformat 8 Minuten plus 5 Sekunden Inkrement statt.

Im Halbfinale trafen dann Sophia und Marouane, sowie Felix (8c) und Christopher Robin (Schule a.d. Jungfernheide) aufeinander, wobei sich in spannenden Duellen Sophia und Christopher Robin durchsetzen.

Das Finale war lange Zeit ausgeglichen, bis sich Sophia Bauer dann den Sieg und damit den Gewinn des Pokals sichern konnte.

Wir gratulieren sehr herzlich zu dem Erfolg und freuen uns nicht nur über die tolle Beteiligung der Schule an der Jungfernheide, sondern auch auf die nächste Ausgabe unseres Turniers!



Der Biologie-Grundkurs im Gläsernen Labor

Gihan Chaouli, Biologie Lehrerin

Im Mai fand der Biologie-Unterricht nicht im Fachraum, sondern im Gläsernen Labor in Berlin-Buch statt. Die Schüler*innen des Grundkurses hat am Programm „Chemie im Wassertropfen“ teilgenommen, um ihr Wissen in der Ökologie durch spannende Untersuchungen und Experimente zu wiederholen und zu vertiefen. Sie wurden dabei von Fr. Chaouli und Hr. Minawi begleitet. Dafür haben die Schüler*innen Freilanduntersuchungen an der Panke im Schlosspark Buch mit anschließender chemischer Analyse und Auswertung im Labor durchgeführt. Die Freilanduntersuchungen umfassten eine Vegetationsaufnahme, die Messung von abiotischen Faktoren wie der Sauerstoffgehalt und die Temperatur sowie die Entnahme von Wasserproben für chemische Untersuchungen und das Fischen von Plankton mit Planktonnetzen für eine mikroskopische Untersuchung. Diese Untersuchungen fanden in einem stehenden und fließenden Gewässer statt, um einen Vergleich zu ermöglichen. Im Labor wurden die Wasserproben anschließend mit pH-Meter, Konduktometer und Photometer untersucht.



Abb.1: Bestimmung des pH-Wertes

Außerdem wurde die Menge an wichtigen Ionen (Eisen, Sulfat, Phosphat, Ammonium) bestimmt, die Aufschluss über die Wasserqualität geben. Durch Titrationen wurde der Gesamtsauerstoffbedarf und die Gesamthärte bestimmt.

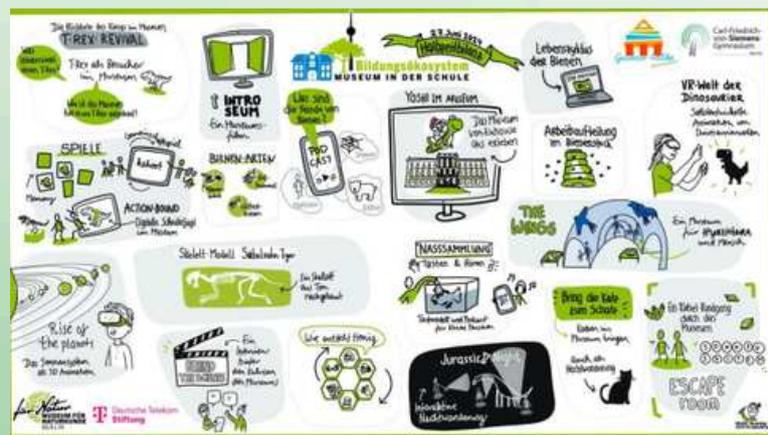
Basierend auf den Ergebnissen wurden anschließend folgende Aspekte der Wasserqualität thematisiert und diskutiert: Gewässergüteklassen, Verockerung der Spree, Bedeutung der Wasserhärte für Betriebe und Haushalte und Sauberkeit von Badegewässern und Trinkwasser.



Abb. 2: Entnahme der Wasser- und Planktonproben

Projektausstellung der Klassen 9e und 9c im Museum für Naturkunde

Henrik Koßack Josephine Bruschke



Alle Projekte grafisch gezeichnet von Christine Oymann

Am Donnerstag, den 27.06, war es endlich soweit: Der große Ausstellungstag der Projekte im Naturkundemuseum stand an. Die 9c und die 9e des Carl-Friedrich-von-Siemens-Gymnasiums sowie einige Grundschüler*innen der Gustav-Falke Grundschule durften den Museumsbesuchern ihre lang ausgearbeiteten Projektergebnisse präsentieren. Die Klasse 9e beschäftigte sich ein halbes Jahr lang mit der Inklusion vom Menschen bis zum Tier. Das Ziel des Projektes war es mehr Vielfalt in das Museum für Naturkunde zu bringen. Jede Gruppe bekam die Aufgabe sich Ideen auszudenken, die das Museum verbessern. Das Projekt der Klasse 9c stand unter dem Motto Bildungsökosystem. Wir Schüler*innen konnten uns unsere Projekte frei wählen. Um die Ausstellung zu ermöglichen, wurde jeder Projektgruppe ein Stand samt notwendigen (technischen) Materialien wie Tablets, VR-Brillen oder Bildschirme bereitgestellt. So entstanden viele individuell gestaltete Stände, die im ganzen Museum verteilt neben den regulären Ausstellungen ein sehr kreatives und außergewöhnliches Angebot für Besucher*innen darstellten. Abschließend hatten Schüler*innen und Museumsbesucher*innen viel Spaß beim Präsentieren und Ausprobieren der interaktiven Projektergebnisse.